

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Steffen Wehmann
Stadtrat

Am 23.3.2016 entschied der Stadtrat bei 17 Gegenstimmen aus der Fraktion Die Linke, u. a. das Bürgeramt Mitte in dem Objekt Otto-Schill-Straße 2 unterzubringen. Einer unserer wesentlichen Kritikpunkte galt dem 25-jährigen inflationsgeschützten Mietvertrag für den Vermieter, den in dieser Zeit die Stadt nicht kündigen darf. Im Januar 2017 erhielten die Stadträte die Entscheidung

des Oberbürgermeisters zu den „Nachträgen zum Mietvertrag“ zur Kenntnis, die u. a. die folgenden Änderungen enthalten: Die angemietete Fläche ist um 1 840 qm, d. h. um ca. 31 Prozent, größer als ursprünglich vereinbart! Rund 1170 qm davon sind das wenig begehrte Sousterrain. Die Kosten

Bürgeramt Mitte ein teurer Umzug

allerdings steigen mit ca. 45 Prozent weit mehr als die Mietfläche, d. h. von ca. 13,8 auf mindestens ca. 19,7 Millionen Euro im Gesamtzeitraum! Etwa 5,9 Millionen Euro zusätzliche Ausgaben wurden am Stadtrat vorbei von der Verwaltung „genehmigt“. Unsere Fraktion forderte den OBM im Februar 2017

mit Erfolg auf, die Mietvertragsnachträge zur Abstimmung in die Ratsversammlung zu bringen. Allerdings sind nun im Sommer vollendete Tatsachen geschaffen worden, die Anmietung ist erfolgt und das zu deutlich schlechteren Konditionen. Dass der Oberbürgermeister und die Baubürgermeisterin die Einbeziehung des Stadtrates „vergaßen“, ist schwer zu glauben. ■

